

Gabriela König MdL

Abgeordnete der FDP im Niedersächsischen Landtag
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Gabriela König MdL, Gerberhof 10, 49074 Osnabrück



Kontakt:

FDP-Fraktion im Nds. Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511 – 3030 - 3413
Telefax 0511 – 3030 - 4863
E-Mail: Gabriela.Koenig@lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro Osnabrück
Telefon 0541 – 2027644
Telefax 0541 – 2026832
E-Mail: info@gabriela-koenig.de

Fahrradland Niedersachsen stärken

Rede vom 12. Mai 2015, 62. Sitzung, Tagesordnungspunkt 8
Abschließende Beratung

Den Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen finden Sie in der Drucksache [17/2886](#).

Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr können Sie in der Drucksache [17/3350](#) nachlesen, den Änderungsantrag der Fraktion der CDU in der Drucksache [17/3465 \(neu\)](#).

Weitere Redner waren:

Gerd Ludwig Will (SPD), Frank Oesterhelweg (CDU), Susanne Menge (GRÜNE), Heiner Schönecke (CDU), Karsten Heineking (CDU) und Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Auszug aus dem Stenografischen Bericht der 17. Wahlperiode

Vizepräsident Klaus-Peter Bachmann:

[...] Dann hat jetzt im Rahmen der Aussprache für die FDP-Fraktion Frau Abgeordnete Gabriela König das Wort.

Gabriela König (FDP):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Der Antrag von SPD und Grünen und der Änderungsantrag von der CDU betreffen einen wichtigen Schwerpunkt. Thematisch unterstütze ich beide Anträge. Denn Fahrradfahren wird immer beliebter: als Fortbewegungsmittel im Alltag, in der Freizeit und im Urlaub sowie zur sportlichen Betätigung. Es ist für jedes Alter und für jede Beanspruchung geeignet. Deshalb haben wir dieses Thema in der Vergangenheit mit viel Gewicht nach vorne gebracht.

Wir haben - so steht es in beiden Anträgen - tatsächlich ca. 7 500 km Radweg. Damit nehmen wir bundesweit einen Spitzenplatz ein. Walter Hirche, der damals noch Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr war, hatte dieses hohe Potenzial schon ganz früh erkannt, unterstützt und ausgebaut. Darauf können wir alle zu Recht stolz sein.

Ich finde es gut, dass die Landesregierung nun den beschrittenen Weg fortsetzen will und entsprechende Maßnahmen ergreift. Ich freue mich auch, dass Sie die von uns vorgeschlagenen Punkte übernommen haben. Das ist gut und richtig. Danke schön dafür!

Die Mittel, die in der Vergangenheit problemlos in Radwege investiert wurden, sollten jetzt allerdings nicht zur Unterstützung eines Vereins - 100 000 Euro jährlich sind vorgesehen - verwendet werden. Dieses Geld könnte viel besser in die Unterhaltung und Reparatur der beschädigten Radwege

investiert werden. Hier gibt es genug Potenzial, sodass man sofort tätig werden könnte. Das ist ein großes Problem. Wir haben eine Menge Radwege, die auch unterhalten und repariert werden müssen. Solche Radwege bergen eine große Gefahr für jeden Radfahrer, der darauf fährt.

Was uns an dem Antrag von SPD und Grünen nicht gefällt, ist die immer wiederkehrende Forderung nach der Installation von Gremien, die Geld verschlingen. Dabei haben Sie sehr gute Mitarbeiter im Ministerium, die sowohl die Erfahrung als auch die Kompetenz haben, alles umzusetzen, was wichtig und richtig ist. Mehr Geld in investive anstatt in konsumtive Mittel - das ist der richtige Ansatz. Deswegen lehnen wir den Antrag von SPD und Grünen ab.

Die CDU ist mit Ihrem Antrag auf einem besseren Weg. Sie hat diesen Punkt erkannt und dementsprechend mit aufgenommen.

(Zustimmung bei der FDP und bei der CDU)

Ich bedanke mich bei der CDU-Fraktion für diesen Antrag. Wir werden ihm zustimmen.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

Am Ende der Beratung erfolgte ein Beschluss

Vizepräsident Karl-Heinz Klare:

[...] Wir kommen zur Abstimmung. Meine Damen und Herren, der auf Annahme in geänderter Fassung zielende Änderungsantrag entfernt sich inhaltlich am weitesten vom ursprünglichen Antrag. Wir stimmen daher zunächst über den Änderungsantrag ab. Falls er abgelehnt wird, stimmen wir anschließend über die Beschlussempfehlung ab.

Wer dem Änderungsantrag der Fraktion der CDU in der Drucksache 17/3465 neu zustimmen will, den bitte ich jetzt um ein Handzeichen. - Gegenstimmen? - Das Zweite war die Mehrheit.

Wir werden jetzt über die Beschlussempfehlung des Ausschusses abstimmen. Wer der Beschlussempfehlung des Ausschusses zustimmen möchte und damit den Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der sich aus der Beschlussempfehlung ergebenden geänderten Fassung annehmen will, den bitte ich jetzt um ein Handzeichen. - Gegenstimmen? - Hier war das Erste die Mehrheit. Damit ist der Beschlussempfehlung des Ausschusses gefolgt worden.